

Arbeitsblatt

Buchstaben-Tennis

Aus dem Workshop „Lyrik-Link“ von Laura Haber und Andreas Jandl

*Die Methode „Buchstaben-Tennis“ eignet sich als
Aufwärmübung, z. B. vor dem Übersetzen von Lyrik.*

Aufgaben

- a. Bildet Zweiergruppen. Pro Gruppe braucht ihr einen Laptop/Tablet oder ein Blatt Papier und zwei Stifte.
- b. Die Kursleitung gibt nun eine Wortart vor und die erste Person in der Zweiergruppe schreibt einen ersten Buchstaben eines möglichst langen Wortes. Schreibt abwechselnd einen Buchstaben, ohne miteinander zu sprechen.

Beispiel: Wortart „Substantiv“

Person 1 schreibt: „L“ (hat vielleicht an „Lichterketten“ gedacht)

Person 2 schreibt: „E“ (hat vielleicht an „Legosteine“ gedacht)

Person 1 überlegt nun, welches möglichst lange Substantiv mit „LE...“ anfängt
schreibt: „S“ (hat vielleicht an „Lesezeichen“ gedacht)

Person 2 überlegt nun, welches möglichst lange Substantiv mit „LES...“ anfängt
schreibt: „U“ (hat vielleicht an „Lesungen“ gedacht)
usw.

- c. Die Kursleitung gibt die nächste Wortart vor (z. B. Verb) und die nächste „Tennistrunde“ beginnt.
- d. Nach ca. 25 Runden bilden die Zweiergruppen aus den aufgeschriebenen Wörtern einen möglichst langen Satz. Dabei dürfen Wörter mehrfach benutzt werden, wenn sie rechts und links andere Nachbarn haben. Verben dürfen konjugiert, Substantive dekliniert (also an ihre Nachbarn angepasst) werden.

Beispiel: „Die Graubrote hoppeln auf die Lesungspulte, weil sie immer selbstverständlich einarmige Lesungspulte besuchen.“

- e. Die Buchstaben des Satzes werden zusammengezählt: Hier sind es 98 (ohne Leerzeichen)! Wow!